Erstellt von: ……….

18. Jänner 2014

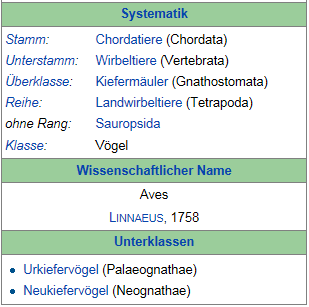
Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

Klassifikation

Die Vögel werden so wie die Amphibien, Reptilien und Säugetiere traditionell als eine Klasse von Landwirbeltieren (Tetrapoda) betrachtet. Dies ist insofern falsch, als die Vögel als einzige überlebende Nachfahren der Dinosaurier eine Teilgruppe der Reptilien sind. Um eine einheitliche Terminologie zu bewahren, wird das monophyletische Taxon, welches aus Reptilien und Vögeln besteht, als Sauropsida bezeichnet.

Dementsprechend heißen die drei Klassen der Landwirbeltiere: Amphibien (Amphibia), Sauropsiden (Sauropsida), Säugetiere (Mammalia)



Standvögel

Nicht alle Vögel ziehen fort. Standvögel bleiben das ganze Jahr im Brutgebiet.

Die Standvögel können sich auch bei uns im Winter ernähren, da sie Körnerfresser sind. Im Winter haben es die Standvögel aber nicht ganz leicht. Hartgefrorener Boden und Schnee erschweren die Futtersuche.

Ohne Hilfe des Menschen könnten viele Vögel den Winter nicht überstehen.

Haussperling

Beschreibung folgt

Abbildung 1 Haussperling

Amsel

Die Amsel ist ursprünglich ein Waldbewohner, heutzutage lebt sie aber vorwiegend in Parks, Obstgärten und sogar mitten in unseren Städten. Während der Brutzeit wirken Amseln recht einzelgängerisch, da sie ein enges Revier vorziehen. Außerhalb des Brutgeschäftes jedoch finden sie sich zu großen Scharen zusammen. Am häufigsten kann man Amseln am Boden und im Unterholz entdecken. Dort suchen sie nach allerlei Kleintieren wie Regenwürmer, Kerbtiere oder Insektenlarven. Auf ihrem Speisezettel stehen auch Früchte und Beeren, besonders Beeren von Efeu und Hollunder stehen hoch im Kurs.

Abbildung 2 Amsel

Strichvögel

Strichvögel (z. B. Meisen) weichen ungünstigen Witterungszonen nur kleinräumig aus und zeigen insgesamt ein artlich recht unterschiedliches Zugverhalten.

Grünling

Beschreibung folgt

Abbildung 3 Grünling

Goldammer

Beschreibung folgt

Abbildung 4 Goldammer

Stieglitz

Der Stieglitz gehört zur Familie der Finken (Fringillidae) und ist mit einer Körpergröße von etwa 12 cm kleiner als ein Spatz. Er ist auch deutlich schlanker. Von allen Finken ist der Stieglitz der farbenprächtigste. Man findet die Farben Rot, Gelb, Weiß und Schwarz in seinem Gefieder. Das Gelb im Flügel fällt besonders im Flug auf.

Abbildung 5 Stieglitz

Während der Stieglitz in Südeuropa sehr häufig ist, dort die Nähe des Menschen sucht und z.B. mitten auf Campingplätzen brütet, ist er in Deutschland eher selten, wird aber von Norden nach Süden zu immer häufiger. Er fehlt aber nirgendwo ganz.

Zugvögel

Zugvögel sind Vögel, die im Frühjahr in ihre nördlichen Brutgebiete ziehen, da sie dort optimale Bedingungen zur Brut und Aufzucht der Jungen vorfinden. Im Herbst fliegen sie wieder in den Süden, um dem strengen arktischen Wintern zu entfliehen. Um ihre mehrere tausend Kilometer langen Flugstrecken zu überstehen, rasten tausende Zugvögel im "Schlaraffenland" Wattenmeer, wo sie Nahrung in Hülle und Fülle vorfinden.

Schwäne

Beschreibung folgt

Kraniche

Beschreibung folgt

Schwalben

Schwalben sind schlanke, elegant fliegende Singvögel mit kleinen, schwachen Füßen, die ihre Nahrung – fliegende oder schwebende Kleintiere – im freien Flug erbeuten. Die meisten Arten im Brutgebiet (April bis Oktober) Mitteleuropa einschließlich des deutschsprachigen Raumes verbringen die kalte, nahrungsarme Jahreszeit in Afrika. In der Schweiz und im Raum Österreich kommt zudem von März bis Oktober die Felsenschwalbe (Ptyonoprogne rupestris) vereinzelt vor.

Abbildung 6 Schwalben

Index

Übersicht

Zuordnung der rund 9.000 Vogelarten zu Gattungen bzw. die Zuordnung von Gattungen zu den Familien.

Siehe dazu auch

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Ordnung | Unterordnung | Familie | Art | Brutgebiete | Zugverhalten |
| Sperlingsvögel  (Passeriformes) | Singvögel  (Oscines, Passeri) | Schwalben  (Hirundinidae) | Rauchschwalbe  (Hirundo rustica*)* | Europa, Nordwestafrika | Mittel- und Südafrika |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |